

Die 188 Schichten und Gaia

... ich muss komplett zu dem Punkt zurückgehen, von dem aus alles von Menschen erfahren worden ist ... Wir sind miteinander an der Erde interessiert, ne? Es gibt viele Welten, die aussehen wie diese Erde, denn es gibt viele Welten, die in dieser Wirklichkeit entwickelt worden sind, die hier in dieser Welt vorhanden sind. Und auch für die Besiedlung gemacht, wenn menschliche Wesen von der Erde irgendwann in eine Evolution - also wirklich Bewusstseins-Evolution - kommen, dass sie erkennen, dass sie ein Teil der Energiewelt sind, in der sie leben und dass sie sich diese nicht aneignen können ... dann können die Menschen auch anfangen, von der Erde aus zu schwärmen. Dann kann der Mensch anfangen, sich zu andere Welten zu bewegen. Es gibt viele irdische Welten, die eigentlich bereit sind, wirklich bewohnt zu werden. Und einige sind auch auf diese Weise bewohnt.

Aber wenn wir komplett zurückgehen zu der Quelle, also zu den Hauptfrequenzen, in denen alle freien Welten sind ... bevor ich dazu eigentlich etwas sagen will, will ich das noch sagen: es ist dort so unglaublich ruhig von der Energie her und doch ist es dort nicht leer und still. Es gibt dort so viel Raum für dich, niemand hetzt dich, du brauchst überhaupt nicht zu planen, weil man nicht so viel zu tun hat ... Man bekommt alle Geräusche, alle Gefühle, alle Emotionen mit in anderen Sinneswahrnehmungen als wir sie hier kennen ... es gibt so viel Raum, so viel Ruhe ... und diese Ruhe und dieser Raum sind immer da, was immer du tust. Egal, an welchen großen Projekten du auch teilnimmst und durch welche großen Städte du auch gehst, Städte die es da auch gibt, Städte die in der Natur eingebettet sind und wohin du auch gehst ... überall, überall gibt es eine sehr volle Lebensenergie, mit dem Grundton der totalen Ruhe darunter. Es gibt keine Eile, es gibt keinen Druck, es gibt niemanden, der einem über die Schulter schaut. Wenn du in dieser Welt beispielsweise in die Stadt gehst, um beispielsweise Kleidung zu kaufen, dann musst du berücksichtigen, wo du dein Auto abstellst, du musst bezahlen, du musst auf deine Uhr schauen, wann du gehen musst, du musst bedenken, wann du wieder zu Hause sein musst ... das sind alles ganz gewöhnliche Dinge, aber sie sind dort nicht vorhanden. Du beschließt, dass ein Moment ... du beschließt nicht einmal, ... das ein Moment so lange dauert, wie du fühlst (das er dauern soll), eine völlig andere Welt. Und doch eigentlich eine Welt wie hier. Wenn du dort in die Stadt gehst - und dort sind die Städte in die Natur eingebettet - und du gehst dorthin, um etwas zu holen oder etwas mitzubringen, um Menschen zu treffen, oder um Bildungszentren zu besuchen, es gibt auch große Bildungszentren, um all die Informationen zu sehen und zu fühlen ... Einstiegsportale, um in andere Welten zu gelangen, es ist eine komplett andere Welt als hier. Aber überall ist diese Ruhe, überall ist es still. Es wird wohl geredet, die Menschen kommunizieren miteinander, es ist eine enorme Menge an Energie da worin du bist, und doch fühlst du dich völlig ruhig. Es ist, als ob du jetzt weißt, dass du zum Beispiel hier in Kerkenveld, wo du jetzt bist, nicht raus gehen musst und niemals raus gehen musst, dass du hier mit

jedem so lange bleiben kannst, wie du das mit dem anderen fühlst. Es wird keinen Abend geben, es wird kein Ende geben, deine Energie regeneriert sich von innen heraus, du kannst sie neu einsetzen, so dass deine Batterie, deine Energie, deine Harmonie, deine Klarheit einfach auf 100% geht und hopp... es ist wieder so, wie du es vorher erlebt hast. Also kein Ende. Und dieser Raum, der da ist, um das zu tun, der zu dir passt ... das ist etwas wirklich Schönes. Und es ist auch wirklich eine Welt, in der du dich enorm engagieren kannst, es ist also nicht so, dass die Ruhe zur Passivität führt. Es ist eine sehr aktive Wirklichkeit. Es ist gigantisch!

Und von dieser humanoiden Quellwirklichkeit, also einfach zu Hause ... da gibt es auch eine Welt, einen Planeten ... so nennen wir das hier, den wir übrigens dort nicht als Planeten sehen, so wie wir hier einen Planeten sehen. Ich habe auch mal Hologramme in einem Vortrag gezeigt, wie man einen Planeten zu sehen beginnen kann, wenn man mehrdimensional wahrnimmt, jetzt sehen wir die Welt flach. Wir haben 2 Augen, und wenn wir 2 Bilder zusammenfügen, entsteht dadurch Tiefe. Aber in der Welt, aus der wir kommen, haben wir eine ganz anderes Wahrnehmungsvermögen. Und deshalb sehen wir zum Beispiel die Erde, Gaia - aber auch andere Welten - wir sehen sie nicht nur als runde Kugel, sondern es kommen viel mehr Informationen zu dir. Es gibt Welten in ihr und es gibt Welten um sie herum, aber das ist es auch nicht. Es ist viel mehr als das, denn es ist 5-dimensional, jenseits von Raum und Zeit gedacht. Und das ist schon eine ziemlich schwere Aufgabe für diesen Körper hier. Aber es gibt eine Welt dort, und das ist Gaia. Und Gaia ist eine der Welten in diesem Universum. Es sind alle Quellwelten, alle freien Welten untereinander gemischt. Wobei Gaia eine Funktion unter anderen hat, um sich zu entwickeln. Gaia ist ein sehr wichtiges Entwicklungszentrum für Welten, also für Universen, da wird sehr viel geforscht. Gaia ist 100-mal größer als die Erde, die wir jetzt hier kennen, eigentlich sogar noch größer, aber ich habe ihr die Zahl 100 gegeben. Übrigens immer noch ein relativ kleiner Planet, man sollte ihn sich wie eine Murmel im Vergleich zu einem Traktorrad vorstellen. Gaia ist also eine relativ kleine, sehr paradiesische Umgebung. Und so hat Gaia eine Rehabilitationsfunktion bei der Schöpfung der Quelle der Menschen. Also bei Missionen, bei Einsätzen, also große Armadas von Fahrzeugen, Flotten, Objekte. Man sieht Objekte buchstäblich weggehen mittels Projektionen zu anderen Universen, zu anderen Matrixen. Gaia hat die Fähigkeit in sich, um zu entstören.

Sie liegt hauptsächlich in der konzentrierten Intelligenz allen Lebens im Wasser. Wasser ist also ein sehr großes informations-Schwingungsfeld, das auf der Erde fließt - das sich mit sehr großen Schwingungswellen mit anderen Welten verbindet - es ist hauptsächlich das Wasser, das die Kraft hat zu entstören. Und die Entstörung findet dann statt. Wasser, wie hier in dieser Welt, ist in allem. Wenn es kein Wasser gibt, gibt es keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen, es gibt nichts ohne Wasser. Wasser ist also wirklich der Lebensträger. Und das ist eine sehr große Funktion von von Gaia, Terra Gaia, und deshalb ist es auch eine sehr beliebte Welt. Es werden also viele Entwicklungen gemacht, weil wir bauen auch Körper, wir entwickeln Leben, Körper, so wie wir hier beschäftigt sind mit Roboter, so entwickeln wir da Körper. Aber nicht Körper auf der Basis von physischer Materie, sondern auf der Basis von Frequenzen und das wird durch uns selbst erzeugt.

Also wir bringen mit Fähigkeiten - in irdischer Denksprache - bringen wir Schwingungen in eine Art Wassernetz und aus all diesen Schwingungen – [wir müssen] also sehr gut navigieren in unserem Bewusstsein - diese Frequenzen, daraus entstehen Lebensformen, Körper. Und die werden dann sehr sorgfältig untersucht, die werden in allen möglichen Testumgebungen geehrt, nicht getestet, sondern geehrt in der Art und Weise, wie sie in diesem Moment funktionieren. Aber wenn sich dann herausstellt, dass sie nicht richtig funktionieren oder aus anderen Gründen, werden diese Schwingungen im Wasser ausgeglichen und dann geht es wieder weg und wird freigegeben. Und dann geht es zurück in Gaia. Alles ist also ein Kreislauf, alles basiert auf Bewusstsein. Gaia ist also auch eine Station, in der alle Truppen aus allen möglichen anderen Sternenswelten, anderen Universen von Menschen stationiert sind. Und an dem Tag, an dem Gaia von der inneren Geometrie angegriffen wurde - ich habe darüber auch in einem Vortrag gesprochen – da wurde sie angegriffen. Gemeinsame Matrixen, die zu einem Ganzen verschmelzen, die intelligent wurden und sozusagen aus den Gesetzen ihrer Konstrukteure herausgelöst wurden, so wurde die Intelligenz des Universums anders. Es spielt alles ineinander. So wurde die Geometrie, die analoge Geometrie von Gaia von innen angegriffen, wirklich in der Software von innen. Und damit wurde Gaia sozusagen geknackt, etwas ging durch die analoge Geometrie und so nennen sie es heilige Geometrie, es wurde durch sie hindurchgezogen und alles, was in Gaia angegriffen wurde - angegriffen heißt, dass es ausgelesen wurde - wurde sofort digitalisiert und nachgebaut. Also hier ist eine Lampe, diese Lampe in diesem Beispiel ist organisch - ich sollte besser eine Pflanze nehmen, aber es geht um Materie, weil alles Energie ist - da wurde von innen heraus, in die Schwingungsstruktur der Software eingedrungen und die parasitären Informationsfeldern, die die analoge Geometrie aus der die [Software] aufgebaut ist, gescannt haben und während sie sie gescannt haben, wurde sie auch sofort digitalisiert und eingebracht. Und alles wurde sofort gelesen und kopiert. Und so entstanden zwei verschiedene Welten ineinander. Man hat also das organische Foto und von dem wird wieder eine Foto durch deren System gemacht und direkt eingebracht. Nahtlos übereinander und ineinander. Und sagen wir mal die Kopie davon, die heilige Geometrie, die unter ihrem Regime steht, wurden darin Menschen aus der Kopie heraus, wurden Menschenwesen, die im Original leben, angegriffen um deren Bewusstsein in einem kurzen Moment abzulenken und dadurch sind die Menschen, ohne das sie es zuerst gemerkt haben, in einer Kopie gelandet.

Also super schnell, aber man sieht es nicht. Und in dieser Kopie erleben sie so auch den den Körper, den sie dort im Original erfahren, so dass man es nicht merkt ... das ist, worin wir gefallen sind. Man merkt nicht, dass man einen Körper hat, der nicht aus einem selbst kommt, sondern von dieser Projektionstechnologie, also das Aufbauen und reproduzieren von Wirklichkeiten. Und in die Welt werden die Menschen hineingezogen, also es [das parasitäre Feld] befinden sich vor der Quelle, die Quelle zieht sich durch es hindurch. Es ziehen die Menschen aus der Welt der Quelle in diese Kopie. Du merkst also nicht, dass dies geschieht, es geschieht rasend schnell, und diese Kopiewelt, diese Welt, haben sie in 188 Felder auseinander gezogen. Sie haben also 188 Ebenen darin geschaffen. Und in diesen 188 Feldern ist ein Feld übrig geblieben, und das ist das eine Prozent, ein Stück

Restinformation von deinem Original. Es gab also eigentlich ein Original, ein original, ein originales du ... dann wird da rein eine Kopie gesetzt, und dann identifiziert du dich aus versehen oder erlebst dich als die Kopie. Du bist in ihrer Welt und von dieser Kopie - in ihrer Welt lebst du - werden 188 Schwingungen auseinander gezogen. Es wird also komplett zerlegt ... whoemmmm ... also wirklich komplett auseinander gezogen in 188 Welten, die miteinander vermischt sind, die alle möglichen Universen sind, und es gibt eine Welt davon, die sie als eine Verknüpfung zu diesen 188 Schichten gelegt haben, und das ist die Welt von Huargardia. Zu diesem Universum, was entwickelt worden ist, nämlich das Experiment, haben sie also eine Verknüpfung geschaffen. Wir sind also in dieser Wirklichkeit, die wir hier erleben, gefallen, die von der Huargardianischen Zivilisation, den Designern, entwickelt wurde ... eigentlich wurde sie von denselben Kräften gekapert, um sie zu übernehmen und als eine Art Auffangbecken zu fungieren, um alle Wesen, die sie in ursprüngliche Welten kapern, also übernehmen, um sie dahin zu dirigieren. Es gibt also mehrere Dinge, die gleichzeitig passiert sind, um zu diesem letztendlichen Prozess hier zu kommen. Und das war wirklich eine gigantische Mission dieser Kräfte.

Quelle: Martijn van Staveren, Kerkenveld 25. Juni 2021. Transkript: Petra Witt.

Übersetzung: Ralph Bonfert und Petra Witt.

Dieser Text darf kopiert und publiziert, aber nicht verändert oder gehandelt werden.